



Praxisnaher Unterricht: Naturfilmer Herbert Dohlen gibt Schülerinnen wichtige Kameraanweisungen. Bild: Tanja Mikulski

UMWELT

Junge Naturfilmer in Aktion

Tanja Henschel

Über Moore im Saterland haben Schüler des LSG den Film gedreht. Er wird am 11. Februar in der Schule gezeigt.

RAMSLOH Zu Kamera und Filmklappe hatten Schüler des Laurentius-Siemer-Gymnasiums (LSG) in Ramsloh gegriffen. Die 18 Schüler des Wahlkurses Saterfriesisch haben in den vergangenen Monaten mit dem Naturfilmer und gebürtigen Scharreler Herbert Dohlen einen eigenen Film auf die Beine gestellt. Sie nahmen dabei am deutschlandweiten Umwelt- und Kommunikationsprojekt „Green Cut – Jugend filmt biologische Vielfalt“ teil. Dafür ging es ins Moor und wurde so manch Naturphänomen gesichtet, erklärt der begleitende Lehrer Volker Kramer. „Es war beeindruckend, die Arbeit als Außenstehender zu sehen.“

Auch Interviews wurden von den damaligen Fünft- und

Sechstklässlern eingesprochen. Dabei erarbeiteten sie die Fragen selbst und stellten sie einigen Großeltern von Schülern. Auch im [Torfwerk Moorkultur Ramsloh](#) drehten sie. „Es war sehr praxisorientiert“, sagt Kramer.

Herausgekommen ist der fünfzehnminütige Film „Seelterlound – Die Moore des Saterlandes“. „Das Besondere an diesem Film ist, dass er auf Saterfriesisch eingesprochen ist und einen hochdeutschen Untertitel hat“, sagt Kramer.

Das Umwelt- und Kommunikationsprojekt „Green Cut“ wurde inzwischen von der Heinz-Sielmann-Stiftung in Duderstadt prämiert. Als Eröffnungsfilm wurde die Arbeit der Saterländer Schüler bei einer Präsentation der Ergebnisse bei der Stiftung gezeigt.

Insgesamt 15 Filme á 15 Minuten wurden bundesweit gedreht – von den Alpen über das Wattenmeer bis hin zum Westermoor im Saterland, berichtet Kramer. Die Gesellschaft zur Förderung von Solidarität und Partnerschaft (Gespa) erstellt über einen Zeitraum von drei Jahren bundesweit die Filmbeiträge in Schutzgebieten gemeinsam mit Jugendlichen. Diese sollen dadurch der Natur näher kommen und sich Kenntnisse über die Themen biologische Vielfalt und Nachhaltigkeit aneignen. Projektbeginn war im Juni 2015.

Die Filme sind von der Qualität her für das Fernsehen produziert, sagt Kramer. Der Film „Seelterlound – Die Moore des Saterlandes“ wird aber zunächst erstmals im Rahmen eines Infotags am Gymnasium (siehe Infokasten) am 11. Februar offiziell gezeigt. Auch der Regisseur Dohlen wird dabei sein. Im Laufe des Vormittags finden stündlich jeweils zwei Vorführungen statt.

Der Informationstag für Schüler der 4. Klasse und deren Eltern findet am Samstag, 11. Februar, zwischen 8.30 und 12.30 Uhr statt. Lehrer und Schüler haben verschiedene Stationen in den Klassenräumen eingerichtet, um das Bildungsangebot der Schule vorzustellen. Jeweils um 8.45 und 10.45 Uhr stellt der Schulleiter in Raum G1.20 die Schule vor.

Mehr Infos unter www.green-cut.de